



**20** JAHRE *in Freising*  
**OBEDIENCE**



**2002**

# MERKWÜRDIGES

AUS 20 JAHREN OBEDIENCE IN FREISING

**2022**

# OBEDIENCE – DIE „HOHE SCHULE“ DER UNTERORDNUNG.

**ABER WAS ZUR HÖLLE HAT OBEDIENCE MIT DEM SCHUTZHUNDESSPORT ZU TUN?**

Obedience ist eine Hundesportart, die ihren Ursprung in England hat. Das weiß ja jeder. Aber wusstest Du auch, dass dort Obedience als „Ersatz“ für den Schutzhundesport ins Leben gerufen wurde? Diesen durften nämlich keine „Laien“ ausbilden, ganz im Gegensatz zu Obedience. Und schon war eine neue Sportart geboren, die sich auf der Insel schnell etabliert hat, in der sich Hundeführer\*innen in Gehorsamkeitsprüfungen messen konnten,

# EINE NEUE HOFFNUNG



**Susi Huber**  
Organisatorin des  
1. Obedience Turniers  
erinnert sich

Es herrscht Aufruhr in der hundesportlichen Galaxie. Eine Handvoll Rebellen aus der örtlichen Hundesportszene hat die Absicht erklärt, eine neue Hundesportart anzubieten, deren Name sich eher wie der einer seltenen Hundekrankheit liest – **O B E D I E N C E**.

Während eines geheimen Treffens ist es den Rebellen letztlich gelungen, sich die Prüfungsordnung anzueignen. Damit sind sie nun in der Lage, Wettkämpfe durchzuführen. Doch Separatisten machen es der kleinen Gruppe von Jedi-Ritern schwer, innovativ in der Galaxis tätig zu werden. Nur mit der Unterstützung aus dem niederländischen Sonnensystem gelingt es, die umstrittene Durchführung eines Wettkampfes auf die Beine zu stellen ...



Der „heilige Gral“ eines jeden Obe-Sportlers: die PO

Vielen von euch ist bekannt, dass ich eine Obedience-Hundlerin der ersten Stunde bin. Bereits in den 90er Jahren habe ich diesen Sport auf der Crufts kennenlernen dürfen. ▶

## 20 JAHRE OBEDIENCE IN FREISING

Von Anfang an war ich begeistert, das wollte ich meinen Hunden auch beibringen können. Diese Präzision, diese Nonchalance, diese spür- und sichtbare Arbeitsfreude der Hunde, diese Ausstrahlung. Mit der Zeit ist Obedience für mich weit mehr als ein Sport geworden, eher ein Lifestyle. Eine Herzensangelegenheit, die viel damit zu tun hat, Hunde für etwas zu begeistern, was wir Menschen uns für sie ausgesucht haben. Deshalb möchte ich nicht schreiben, was ich für diesen Sport getan habe, sondern was er für mich getan hat. Etwas tun zu dürfen, das man liebt und Freunde auf der ganzen Welt.

Wisst ihr eigentlich, welcher Meilenstein CaniFit mit der Durchführung der ersten Obedienceprüfung in Bayern gelungen ist? Wie schwierig es damals war, eine neue, avantgardistische Sportart zu etablieren, deren Anhänger man für Wattebüschchenwerfer hielt? Zwanzig Jahre und dieser Verein ist immer noch mit Engagement und Enthusiasmus dabei – herzlichen Glückwunsch.

Die Mitglieder von CaniFit und der Rettungshundestaffel Isar waren schon immer in freundschaftlicher Weise verbunden. Leider kann ich keine Statistik beisteuern und weiß nicht, in wie



Teilnehmer\*innen am Obedienceseminar mit Mary Ray 2003

vielen Hundesportlerinnen und Hundesportlern WIR die Begeisterung für diesen fantastischen Sport entfacht haben. Wie viele Hunde WIR auf diesem Weg begleiten durften und von wie vielen Hunden WIR uns auch verabschieden mussten.

Unbestritten ist, die Wiege des Obedience in Bayern steht in Hallbergmoos. Denn bereits im Jahr 1998 fand dort das erste Obedienceseminar mit der britischen Trainerin Angela White statt.

Beide Vereine stehen seit jeher für fortschrittliche Entwicklung im Hundesport und für fairen Umgang mit dem Partner Hund. Viele weitere Trainer aus dem In- und Ausland fanden seitdem ihren Weg nach Hallbergmoos oder Schwaig. Darunter Kathy Murphy, Mary Ray, John van Hemert, Kamal Fernandez, Kay Laurence, Johann Kurzbauer ...



Links: 2004 Johann Kurzbauer at work

Rechts: 2004 fand auch Joop de Reus seinen Weg nach Freising



Dass wir Bayern so gut aufgestellt sind, haben wir nicht zuletzt diesen Wegbegleitern zu verdanken, die uns immer wieder dazu gebracht haben, unsere Trainingsmethoden neu zu überdenken und uns neues Wissen anzueignen.

Und da stehen wir nun. CaniFit, die RHS Isar und die erste Obedience-WM-Qualifikation in Bayern. Eines kann ich jetzt schon versprechen, wir werden heute nicht auseinandergehen, ohne großartigen Sport gesehen zu haben.

**Auf die nächsten 20 Jahre! ◆**

# „BELLO, ES GEHT UMS PRINZIP!“



**Ton Hoffmann**  
Leistungsrichter des  
1. Obedience-Turniers in  
Bayern

Ich bin gefragt worden, ob ich zum ersten Obedience-Wettkampf bei CaniFit in Hallbergmoos ein Grußwort schreiben möchte.

Ich war damals als Richter eingeladen und zugeteilt worden, um diese Veranstaltung zu richten. Soweit mir in Erinnerung ist, wurde nach niederländischem Reglement gerichtet. Meine Frau Rita war mit, um die Teams durch die Prüfung zu begleiten und ein wenig zu beruhigen. Die Teilnehmerzahl war etwa 18 und damit gab es ausreichend Zeit, um die Prüfung durchzuführen. Ein Richter kommt zu vielen Vereinen und falls nichts besonderes passiert, merkt man sich nicht jeden, meist ist es eine Prüfung wie alle anderen. Doch von dieser Prüfung bei CaniFit sind mir ein paar Dinge in Erinnerung geblieben.

Erstens: Brigitte Stellner, die mit ihrem schottischen Schäferhund teilnahm. Sie trug ein Kopftuch gegen die Sonne. Was ich nicht ahnen konnte, war, dass wir uns danach noch viele Male unter verschiedensten Umständen treffen würden. Zweitens kann ich mich an ein Teilnehmerin erinnern, wo der Hund bei der Distanzkontrolle nicht gemacht hat, was er machen sollte. Frauchen lief zurück zum Hund - und auf dem Rückweg hat sie ihren Hund schon angesprochen

mit den Worten: „Bello, es geht ums Prinzip!“ Drittens hatten wir unseren eigenen Hund dabei gehabt, einen Australian Shepherd von etwa sechs Jahren. Nach der Prüfung war ausreichend Zeit, um den Hund laufen zu lassen. Hinter dem Übungsplatz war angrenzend an das Flughafen-gelände eine Riesensfläche. Der Hund wurde abgeleint und hat ein bisschen geschnuppert, bis ein Hase aufsprang und der Hund natürlich hinterher ging. In so einem Moment kann man rufen, was man will, auch ein Hund von einem Richter hat dann die Ohren ausgeschaltet. Während die Hündin sich immer weiter entfernte, konnte ich schon einen Anschiss von meiner Frau entgegen nehmen. Der Hund war komplett außer Sicht, die Frau in Panik und ich habe gleich gesagt: Wir bleiben hier, die kommt wieder. Und jawohl, nach einer „langen“ Viertelstunde kam die zurück, die Zunge hing bis auf die Füße. Die Erleichterung war groß, auch bei mir.

Susi Huber war die Organisatorin und sie und ihr damaliger Lebensgefährte haben uns die Tage begleitet, ins Hotel gebracht und wir haben gemeinsam gegessen. Wir waren noch ein bis zwei Tage länger dort, um München zu besuchen. Hallbergmoos hatte ich schon gekannt, aber nur weil es einen S-Bahnhalt gibt. Weiter war es mir völlig unbekannt. Seit diesem Wochenende werde ich es nie wieder vergessen. Ich hoffe das die teilnehmenden Teams auch nach 20 Jahren noch immer Spaß haben an der Arbeit mit ihren Hunden.

Viel Erfolg! Ton & Rita Hoffmann



Ton Hoffmann wie man ihn kennt – immer ein Lächeln für die Starter\*innen.



**Rita Hoffmann**  
Die „gute Seele“ des  
1. Turniers.

# 20 JAHRE OBEDIENCE IN FREISING

Original Bewertungsbogen  
 Leistungsrichter Ton Hoffmann






**Bewertungsblatt**  
**Obedienc *Beginner***

Startnummer 108

Veranstalter: CaniFit - Partner Mensch & Hund e. V.	Hand: <input type="checkbox"/> Rade <input type="checkbox"/> Hindin <input type="checkbox"/>
Ort: Halbergmoos	Name: Whitney's Wild Flower vom Alstertal (Ruby)
Datum: Samstag, 19. Oktober 2002	Rasse: Sheltie
Name BIF: Barbara Huber	Wurftag: 30.3.1998
MG-Nr.:	Tätto/Chip: 13209
MV: RIES Iur e. V.	ZB-Nr.: 13209
Verband: BLV (KG VII)VDH	LB-Nr.:

Nr.	Übung	Bemerkungen	Pflicht	Bewertung	Koeff.	Gesamt
1	Verhalten gegenüber anderen Hunden		*	10	4	
2	Stehen und Betreten	sitz + stehen	*	9 1/2	2	
3	Gebiss zeigen			10	2	
4	Ablage in der Gruppe			10	3	
5	Leisetheitigkeit	nicht möglich zu hoch absteigend		8	4	
6	Freifolge	Platzieren 2 mal nicht	*	7	4	
7	Sitz aus der Bewegung	?		10	3	
8	Kommen auf Befehl	+ stehen	*	9 1/2	4	
9	Zurückkommen vom Platz	sitz + kn. schweigend		9 1/2	3	
10	Apport auf dieser Erde	kn bei sitz		9 1/2	2	
11	Umgang Mensch-Hund		*	10	1	
<b>Gesamtpunktzahl (max. 320 Punkte)</b>						
<b>Wertnote / Rang</b>						
Vollständig 256 - 320 Punkte, Sehr gut 224 - 255,5 Punkte, Gut von 192 - 223.						
Name des Obedienc-LR: Herr Ton Hoffmann (NL)						
Unterschrift Obedienc-LR						

# AUSZUG OBEDIENCE — PRÜFUNGSORDNUNG 2002

## A. Allgemeine Bestimmungen

### 1. Einführung

Mit dem Obedience-Wettbewerb ( OB ) wird versucht einem Hund ein kooperatives und kontrolliertes Verhalten beizubringen. Besonders zu beachten sind der gute Kontakt zwischen Hund und Hundeführer sowie das bereitwillige Gehorchen des Hundes, auch wenn er sich in einem Abstand vom Hundeführer befindet.

---

#### 6.4.1 Beginner-Klasse

Übung	Koeffizient	Punkte
1. Verhalten gegenüber anderen Hunden	4	40*
2. Stehen und Betasten	2	20*
3. Gebiss zeigen	2	20
4. Ablage in der Gruppe	3	30
5. Leinenführigkeit	4	40
6. Freifolge	4	40*
7. Sitz aus der Bewegung	3	30
8. Kommen auf Befehl	4	40*
9. Zurücksenden zum Platz	3	30
10. Bringen	2	20
11. Umgang Mensch-Hund	1	10*
<b>Koeffizient:/Maximum:</b>	<b>32</b>	<b>320</b>

Bei Übungen, die mit \* gekennzeichnet sind, müssen mindestens 5 Punkte erreicht werden. Sie werden auch als Pflichtübungen bezeichnet.

# AUSZUG OBEDIENCE — PRÜFUNGSORDNUNG 2002

## **Übung 9:**

### **Zurücksenden zum Platz**

Kommandos: Anzahl Hör- und Sichtzeichen 4,  
Beispiel: „Box“, „Steh“, „Platz“, „Sitz“

### **Ausführung:**

Der Hund sitzt nach Übung 8 in Grundstellung. Auf Anweisung sendet der HF den Hund zurück zu der Leine. Der Hund muss dieses Hörzeichen direkt, auf dem kürzesten Weg, im Trab oder Galopp, unter Berücksichtigung der Rasse, umsetzen und zu der Leine zurückkehren und sich dort auf Kommando hinlegen, vorzugsweise dem HF zugewandt. Auf Anweisung begibt sich der HF zu dem Hund. Der HF lässt den Hund auf ein Zeichen sitzen. Der Hund wird nun angeleint.

### **Anmerkung:**

Der Hund muss das Hörzeichen direkt befolgen. Zur Betonung des Hörzeichens ist eine kurze Armbewegung gestattet. Andere Körperbewegungen sind nicht erlaubt. Der Hund darf bei der Leine in die Position „Steh“ gerufen werden. Anschließend oder sofort erhält er das Kommando „Platz.“

### **Punktabzug kann erfolgen wenn,**

- sich der Hund mehr als 50 cm von der Leine entfernt hinlegt.
- der Hund träge zur Leine zurückkehrt zusätzliche Hörzeichen gegeben werden müssen.
- liegt der Hund mehr als einen Meter von der Leine entfernt, bekommt man keine Punkte.

Original Bewertungsbogen  
 Leistungsrichter Ton Hoffmann

   					
<b>Bewertungsblatt</b> <b>Obedience I</b>		Startnummer <span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">133</span>			
Veranstalter: CaniFit – Partner Mensch & Hund e. V.		Hund: Rüte <input type="checkbox"/> Blind <input checked="" type="checkbox"/>			
Ort: Hallbergmoos		Name: Whitney's Wild Flower vom Alsterthal (Ruby)			
Datum: Sonntag, 20. Oktober 2002		Rasse: Sheltie			
Name HF: Barbara Huber		Wurftag: 30.3.1998			
MG-Nr.:		Titus/Chip: 13209			
MV: Club für Britische Hütehunde e. V.		ZB-Nr.: 13209			
Verband: VDH		LB-Nr.:			
Nr.	Übung	Bemerkungen	Bewertung	Koeff.	Gesamt
1	1 Min. Sitzen mit Sichtkontakt		10	2	
2	3 Min. Ablegen mit Sichtkontakt		10	2	
3	Leinestrümpfen	8 Pkt. keine Leine abgelegt	8	3	
4	Freifolge	ST-leucht unter Kopf	8 1/2	4	
5	Platz von der Bewegung (Quadrat 10 x 10)	ok. U	8	3	
6	Kommen auf Befehl	schief auf + abster	8	3	
7	Zurückkommen zum Platz	ok. gut	9 1/2	3	
8	Sprung über die Hüfte	barman	9	3	
9	Appert auf ebener Erde	Schiff auf dem Wasser	9	4	
10	Kontrolle auf Distanz	3 II ok. will sich aufsetzen	7	4	
11	Umgang Mensch-Hund		10	1	
Gesamtpunktzahl (max. 320 Punkte)				275	
Wertnote / Rang					
Verfüglich 256 – 320 Punkte, Sehr gut 224 – 255,5 Punkte, Gut von 192 – 223.					
Name des Obedience-LR: Herr Ton Hoffmann (NL)					
Unterschrift Obedience-LR					

„DIE ERSTE PO OBEDIENCE TRAT 2002 IN KRAFT, DAS ERSTE BLV OBEDIENCE TURNIER RICHTETE CANIFIT AM 19. UND 20. OKTOBER 2002 AUS. DAMALS SCHON WURDE TON HOFFMANN AUS HOLLAND ALS RICHTER EINGELADEN, SEINE FRAU RITA WURDE ALS RINGSTEWARD EINGESETZT.“

So stand es auf der Homepage des BLV geschrieben – und das bedeutet nicht mehr und nicht weniger, als dass es heuer ein Jubiläum zu feiern gilt. 20 Jahre Obedience-Prüfungen bei CaniFit und RHS, das heißt natürlich auch: 20 Jahre Training, Höhen und Tiefen, neue Anforderungen, Freundschaften und aufgekündigte Freundschaften, Entwicklung, Seminare, die Erinnerung an viele Geschichten und natürlich an viele besondere Hunde in den beiden Vereinen: Susi Hubers Nannerl, beständig zwischen Genie und Wahnsinn schwankend, Julia Berndts Matrix, ein optisch beeindruckender Sheltie-Rüde, der alles konnte, außer Bleibübungen. Sam, der Sir, von Suvi Koljonen, der Erfinder der Übung „Sechs Minuten Steh außer Sicht“ - und auch ansonsten ein steter Quell der Freude für Freunde kreativer Übungsauslegung. Man könnte so viele aufzählen: Die Emma, Miss Elly, TheKalle...



**von Kerstin Vogel**  
Schriftführerin  
CaniFit e.V. Freising

Legendär auch die RHS-Obedience-Girlies, die unter Obhut von Barbara Huber bei den verschiedensten Anlässen samt ihrer Hunde aus Babsis Passat auf den Platz quollen, im Winter zu erkennen an ihren lustigen Strickmützen – im Sommer an den T-Shirts

mit der Aufschrift "Sheltie-Mafia" (beziehungsweise „Anti-Sheltie-Mafia“, um Ella Hufnagel nicht nachträglich in Verdacht zu bringen). Einmal ist die Gruppe sogar adrett in schwarz-weiß hinter einer Dudelsackgruppe zu einer Vorführung einmarschiert – und vielleicht waren es auch Aktionen wie diese, weshalb 75 Prozent der damaligen Girlies auch heute als junge Frauen noch im Obedience aktiv sind, eine ziemlich gute Umwandlungsquote für eine Jugendgruppe.

### „NEE, DAS WAR JETZT NIX, ICH FANG NOCHMAL AN“

Wo die Hunde nicht für Abweichungen von den damals geltenden Prüfungsordnungen sorgten, taten es die Hundeführer in schlichter Unkenntnis derselben. So ist die Geschichte von einer heutigen CaniFit-Trainerin überliefert, die in einer Prüfung ihre schlusige Fußarbeit mit den Worten „Nee, das war jetzt nix, ich fang nochmal an“ abbrach und diese Ankündigung umgehend umsetzte. Das Gesicht von Angela Borkhart, die damals als Richterin angereist war: unbezahlbar. Starhilfe gab es von vielen Seiten, ob nun Ton Hoffmann als Richter aus den Niederlanden kam – oder die englischen Trainerinnen Angela White oder Mary Ray für erste Seminare nach Hallbergmoos eingeladen wurden, ein bisschen waren die beiden Vereine auch Vorreiter, wenn es darum ging, sich Wissen von jenen zu holen, die schon mehr konnten in dieser in Deutschland noch recht neuen Sportart. ▶

## 20 JAHRE OBEDIENCE IN FREISING

Schließlich gilt Großbritannien als das Herkunftsland von Obedience, ein erster „Only Obedience Test“ fand bereits am 22. Oktober 1949 im Norden Londons statt, übrigens waren damals fast ausschließlich Deutsche Schäferhunde am Start – so ändern sich die Zeiten. Seit 1955 sind zudem die Obedience-Championships fester Bestandteil der Crufts Dog Show, der weltgrößten Hundeausstellung also. Die Regeln freilich sind andere als jene, die bei der FCI und damit auch in Deutschland zu befolgen sind. Die Übungen unterscheiden sich und auch das Bewertungssystem, das in der FCI-Variante bis heute so manchem Rätsel aufgibt.



**Brigitte Stellner**  
(stolze Starterin des ersten Turniers)

## ES WAR EINMAL...VOR 20 JAHREN!

Voll Freude und unwissend fuhr ich vor 20 Jahren zu Canifit nach Hallbergmoos. Dort wurde zum ersten Mal in Bayern am 19. und 20. Oktober 2002 zu einem Obedience-Turnier eingeladen.

Susi Huber organisierte einen Leistungsrichter aus den Niederlanden, Herrn Ton Hoffmann, der auch gleich seine Frau Rita zum stewarden mitbrachte. Es gab für uns noch keine PO und kein Video, eigentlich wusste keiner so richtig, wie es geht. Ton machte für uns ein ausführliches Briefing und dann ging es los. Daraus entstand eine Sportart, die für viele mehr als ein Hobby ist.

Der erste Klasse 3-Hund in Bayern war Vera Mayers Taita, gefolgt von meinem Cash und Ursel Brands Dark. Viele sind in diesen 20 Jahren gegangen und gekommen, durch Freud und Leid bei Prüfungen sind langjährige Freundschaften entstanden und die Obedience-Familie ist gewachsen.

Ich wünsche allen Starterinnen und Startern viel Glück bei diesem Jubiläums-Turnier und dass sie noch lange Freude an diesem tollen Sport haben.

Trotz aller anfänglichen Schwierigkeiten erwies sich dieses Obedience in Deutschland dennoch für nicht wenige als ein Sog, aus dem es kein Entrinnen gab. Hatte man sich anfangs noch gewundert über dieses seltsame Volk, das mit Knackfröschen, alsbald Clicker genannt, hantierte, seine Hunde zu einer von vier kleinen Hütchen umstandenen Leine schickte und gefühlte Stunden damit verbrachte, um ein Quadrat zu laufen und die Hunde dabei wechselweise stehen, liegen oder sitzen zu lassen, entwickelte sich die Prüfungsordnung und mit ihr die Anforderungen an diesem Sport immer weiter. Schnell gab es Bayerische Meisterschaften, Deutsche Meisterschaften, wurden Teams für die alljährlichen Weltmeisterschaften zusammengestellt. Niemand muss heute noch in der Fußarbeit Achter oder Schlangenlinien laufen, das beschriebene „Deppen-“ oder „Idiotenquadrat“ ist längst Geschichte – dafür tüfteln die Sportler nun an Aufgaben herum, die immer komplexer werden und ohne wirklich sehr viel Training eigentlich kaum noch perfekt zu bewerkstelligen sind.

Mit dem wachsenden Schwierigkeitsgrad der immer weiter entwickelten Prüfungsordnungen und dem Aufkommen von vermeintlich „einfacheren“ Sportarten wie RallyO hat Obedience in den vergangenen Jahren viel an Zuspruch eingebüßt. CaniFit und RHS allerdings unterhalten bis heute große Obedience-Abteilungen, organisieren jährlich mehrere Prüfungen sowie hochklassige Seminare – und auch die unumstrittene britische Obedience-Queen Mary Ray kam 2018 glatt noch ein zweites Mal für ein paar Unterrichtseinheiten nach Freising. Dass man sich bei einem Anlass wie einem 20. Geburtstag sehr gerne auch zu einem mit einer Feier und einer WM-Quali verbundenen Prüfungswochenende trifft, dürfte sich da von selber verstehen. ●

# KREISMEISTERSCHAFT



20 JAHRE OBEDIENCE IN FREISING

# 2012 BEI UNS IN FREISING



## 20 JAHRE OBEDIENCE IN FREISING

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN  
ALLEN HELFERN, UNTERSTÜTZERN,  
AUTOREN, ORGANISATOREN UND  
NATÜRLICH VOR ALLEM  
UNSEREN SPONSOREN.

OHNE EUCH ALLE WÄRE DIE UMSETZUNG  
DIESER VERANSTALTUNG MIT ALLEM,  
WAS DAZUGEHÖRT, NICHT MÖGLICH GEWESEN.

### SCHIRMHERRSCHAFT:



BLV Bayerischer Landesverband für  
Hundesport e. V.  
info@blv-hundesport.de  
www.blv-hundesport.de

### FESTSCHRIFT ZUM GROSSEN JUBILÄUMS-WOCHENENDE 20 JAHRE OBEDIENCE IN FREISING

#### REDAKTION

Kerstin Vogel,  
Barbara Schwaiger

#### SATZ, LAYOUT, GESTALTUNG

Florian Hegele

#### TEXTE

Kerstin Vogel, Susi Huber,  
Ton Hoffmann, Brigitte  
Stellner

#### BILDER

Privat-Archive Kerstin  
Vogel, Barbara Schwaiger,  
Karoline Thalhofer, Ton  
Hofmann

#### © CANIFIT E.V. FREISING

VEIT-ADAM-STRASSE 13  
85354 FREISING; INFO@CANIFIT.DE

Jede Vervielfältigung oder  
Veröffentlichung, auch in  
Auszügen, bedarf der aus-  
drücklichen Genehmigung  
des Vereins.

### UNSERE SPONSOREN:



**JOSEF WEINZIERL**  
LACKIERFACHBETRIEB | UNFALLINSTANDSETZUNG





„WAS MAN TIEF IN SEINEM  
HERZEN BESITZT, KANN MAN  
NICHT DURCH DEN TOD VERLIEREN.“

Johann Wolfgang von Goethe

Den letzten Weg Ihres Tieres  
mit Würde gestalten.



**KREMATORIUM  
TIERTRAUER®**

Tiertrauer München GmbH  
Riemer Str. 268; 81829 München  
info@tiertrauer.de  
www.tiertrauer.de

# FREUDE AN PERFEKTION.

Unfallinstandsetzung, Fahrzeuglackierung,  
Sonderlackierung, Smart Repair, Felgenreparatur,  
Folientechnik, u.v.m.



**JOSEF WEINZIERL**

LACKIERFACHBETRIEB | UNFALLINSTANDSETZUNG

An der Straßenmeisterei 10 | 85417 Marzling b. Freising  
Telefon: 08161 - 84457 | E-Mail: [lackiererei.weinzierl@online.de](mailto:lackiererei.weinzierl@online.de)  
[www.autolackiererei-weinzierl.de](http://www.autolackiererei-weinzierl.de)